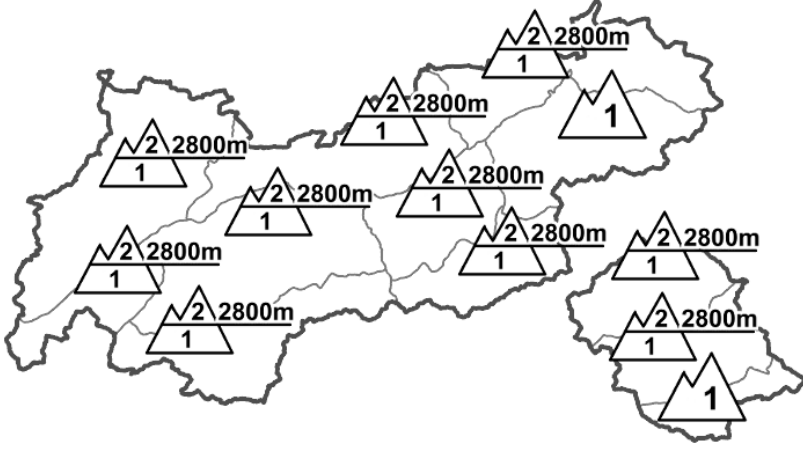






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.12.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p> Allg. Stufe Tirol  </p> <p> Tendenz für morgen  gleichbleibend </p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Oberhalb von 2800m mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Gefahrenstellen liegen vor allem in extrem steilen Hängen der Expositionen Nordwest bis Ost.

Etwas ungünstiger ist die Situation in Kammlagen oberhalb von etwa 2800m. Hier sorgen die neuen Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage für eine mäßige Schneebrettgefahr. Grosse Lawinen sind aber nicht zu erwarten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist sonnseitig meist oberflächlich verharscht. Schattseitig begünstigen die klaren Nächte die aufbauende Umwandlung, so dass die Schneeoberfläche oft locker ist. Der kräftige Südwind der vergangenen Tage hat vor allem in Kammlagen zu neuen Tribschneeansammlungen geführt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein mächtiges Tief wandert von Italien Richtung Ostösterreich. Die Höhenströmung dreht dabei langsam von Südwest auf Nordwest und bringt morgen kältere und feuchtere Luft nach Tirol und Vorarlberg.

Viel Sonne und sehr gute Sicht gibt's in den Nordalpen. Der Alpenhauptkamm wird hingegen immer wieder von Stauwolken beeinflusst. Am schlechtesten ist die Sicht heute in den Südalpen, wo Nebel die Gipfel über längere Zeit einhüllt. Schon im Laufe des Vormittages ziehen zusätzlich Wolken auf. Der Südwestwind schwächt sich im Tagesverlauf weiter ab. Temperatur in 2000 m um -3, in 3000 m um -9 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair